

Deutschland steht auf Paola



Wie macht sie das bloss? Mit ihrem Auftritt an der Bambi-Verleihung sorgte **Paola Felix** in Deutschland für Schlagzeilen. Die transparente Traumrobe enthüllte, dass sie mit 56 noch eine Top-Figur hat. Hier verrät sie ihre Anti-Aging-Geheimnisse.

INTERVIEW: SUSANNE WALDER

Paola Felix, in Ihrem figurbetonten, hauchdünnen Kleid aus fliederfarbener Spitze waren Sie beim Bambi der meistdiskutierte Star. Haben Sie die Robe speziell für diesen Abend ausgesucht?

Ja, ich habe mir dafür viel Zeit genommen. Die Bambi-Verleihung hat Weltklasse-Format. Hier versammeln sich auf dem roten Teppich die schönsten Frauen der Showbranche in den atemberaubendsten Roben. Für so eine Gala plant jede Frau ihre Garderobe bis ins Detail. Schuhe, Täschen – alles muss passen.

Hat Ihr Mann Kurt Sie bei der Kleiderwahl beraten?

Kurt hat ein professionelles Auge. Er weiss, was wirkt. Ich wähle meine Abendkleider nie ohne ihn aus. Seine Meinung ist mir ganz wichtig.

War Ihnen bewusst, dass das Kleid eine gewisse Transparenz hat?

Sicher. Es ist aus St. Galler Stickerei, die durch den hauchdünnen Stoff wunderbar

zur Geltung kommt. Schon 1969 beim «Grand Prix» und bei meiner Hochzeit 1980 trug ich Kleider aus St. Galler Stickerei. Allerdings zeigt das grelle Blitzlicht der Fotografen diesmal doch ein bisschen mehr als gewollt.

Man sieht viel und trotzdem nichts selbstverständlich trage ich hautfarbene Unterwäsche. Und sogar ganz dünne



MAKELLOS Paola startete spät eine Zweitkarriere als erfolgreiches Model.

hautfarbene Strumpfhosen. Obwohl das zu offenen Schuhen modisch eigentlich als Fauxpas gilt. Aber ich fühle mich mit Strümpfen angezogener und unterwerfe mich sowieso keinem Modediktat.

Kurt Felix: Als Paola zum ersten Mal in dem Kleid vor mir stand, platzte ich her-

aus: «Du siehst aus wie Lady Di!» Meine Frau hat eine Traumfigur, und die kann sie auch zeigen.

Schmeichelt es Ihnen, wenn andere Männer Paola hinterherschauen?

Ich habe auf der Bambi-Verleihung schon den einen oder anderen verborgenen Blick beobachtet. Aber dass die Fotografen auf dem roten Teppich bei Paolas Anblick dermassen ausrasteten, das hat mich schon aus den Socken gehauen. Für mein neues Einstecktuch hat sich hingegen kein Mensch interessiert (*lacht*).

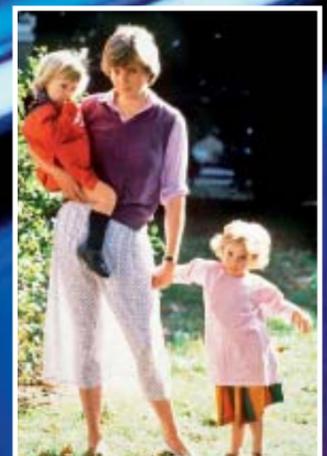
Nicht viele Frauen über 55 würden in so einem Kleid eine vergleichbar gute Figur machen wie Sie, Paola. Wie halten Sie sich in Form?

Kurt und ich machen fast jeden Tag eine Stunde Nordic Walking. Und zwar richtig

– wir haben dafür extra einen Kurs besucht.

Kommen daher Ihre wohlgeformten Oberarme?

Mag sein. Beim Nordic Walking kommen 98 Prozent aller Muskeln zum Einsatz. Der Oberkörper bleibt durch den Stock-



DIESES BILD GING UM DIE WELT Prinzessin Diana sorgte 1980 in ihrem durchsichtigen Kleid für einen Skandal.

SO SEXY! Paola in ihrem Bambi-Kleid aus wertvoller St. Galler Stickerei. Entworfen hat die transparente Traumrobe die Schweizer Mode-Designerin Katherina Lenggenhager.

FOTOS: SABINE BRAUER, REX FEATURES / DUKAS, HANDOUT

BITTE UMBLÄTERN →

einsatz nicht passiv – wie beim normalen Spazieren gehen.

Sie fahren auch viel Velo. Zuletzt sind Sie und Kurt eine Woche durchs Piemont geradelt ...

... und im Sommer machen wir in unserem Pool in Italien regelmässig Aquagymnastik.

Täglich Sport – dafür braucht's Disziplin. Fällt es Ihnen nicht manchmal schwer, sich aufzuraffen?

Oh ja, mein innerer Schweinehund muss öfter überwunden werden. Kurt sorgt dafür – er ist der Antreiber.

Achten Sie auf eine bewusste Ernährung?

Bei uns gibts ganz normale mediterrane Kost. Mit Olivenöl und viel Gemüse. Aber ich bin auch ein Schleckermaul und liebe Desserts. Zum Glück setzt bei mir Süsses nicht so leicht an.

Nicht nur für Ihre Figur – auch für Ihre Haut bekommen Sie viele Komplimente. Wie pflegen Sie sie?

Allabendliches Abschminken halte ich für enorm wichtig. Ausserdem gehe ich im Sommer nie ohne Lichtschutzfaktor 25 aus dem Haus. Früher habe ich mit den Sonnenbädern allerdings gesündigt. Meine Geschwister und ich haben jeden Sommer am Meer grosses Wettbräunen gemacht: Wer sich zuerst schält, hatte ge-



IM MITTELPUNKT auf dem roten Teppich: Paola und Kurt Felix.

«Es ist doch so: Glück und Zufriedenheit übertünchen so manches Fältchen»

wonnen. Heute ist das undenkbar. Ich liege unter dem Sonnenschirm.

Gehen Sie regelmässig zur Kosmetikerin?

Regelmässig? Ich gehe nie! Die Stunde verbringe ich lieber an der frischen Luft im Wald. Ich mache auch nie Masken oder Peelings.

Aber ich schwöre auf die Crèmes von La Roche-Posay aus der Apotheke. Die wurden mir vor Jahren von meiner Hautärztin empfohlen.

Und was halten Sie von Botox-Spritzen und anderen Faltenkillern?

Das ist nichts für mich. Ich hätte Angst, dass mir plötzlich das Augenlid runterhängt. Das passiert ja bei Botox ab und zu. Ich stehe zu meinem Alter. Und ich bin zufrieden, so wie ich bin.

Immerhin haben Sie sich vor sechs Jahren die Zähne sanieren lassen.

Ich lege grossen Wert auf ein gepflegtes Aussehen. Und gesunde Zähne gehören da unbedingt dazu. Ich war bei Frau Dr. Danielle Heller Fontana, einer Spezialistin in Zürich. Sie riet mir zu Veneers (Keramik-Verblendschalen, die über den ech-

ten Zahn geklebt werden). Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden.

In welchem Alter haben Sie sich in Ihrer Haut am wohlsten gefühlt?

Zwischen 30 und 40. Da hat man als Frau bereits eine gewisse Erfahrung – und steckt gleichzeitig voller Power. Mit 30 habe ich geheiratet. Und dann hatten Sie Spass?». Das war eine Superzeit.

Wenn Sie sich auf Fotos aus dieser Zeit sehen – überkommt Sie da ein bisschen Wehmut?

Nein, warum auch? Es ist, wie es ist. Auch wenns ein ausgelutschter Spruch ist: Ich bin zufrieden mit meinem Leben – und das strahle ich wahrscheinlich auch aus. Es ist doch so: Glück und Zufriedenheit übertünchen so manches Fältchen (lacht).

Es gab also nie eine Zeit, in der Sie mit dem Älterwerden gehadert haben?

Sie meinen so eine Art Midlife-Crises? Kenn ich nicht! Weder an meinem 40. noch an meinem 50. Geburtstag hatte ich eine Krise. Das ist auch an meinem 60. nicht zu erwarten. Diese Sinnsuche, dieses «Sich selbst erst finden müssen» – solche Dinge sind mir gänzlich unbekannt. ■

ATTRAKTIV AB 55



MARTHE KELLER Die Schweizer Schauspielerinnen verzaubert nicht nur Hollywood-Stars wie Al Pacino.



CHRISTIANE LANGENBERGER Flotte Oma: Die FDP-Ständerätin ist bereits mehrfache Grossmutter.



MAJA BRUNNER Die Schlagersängerin macht auf der Bühne nach wie vor eine gute Figur.



IRIS BERBEN Die deutsche Schauspielerin ist die Traumfrau der deutschen Männer.



ELISABETH ZÖLCH Die Berner SVP-Ex-Regierungsrätin gilt als Strahlefrau.

FOTOS: RALF SUCCO, RDB, GETTY, FPA, KEYSTONE